

**GUTER START IN LATEINAMERIKA** Die jüngste KBA-Tochter KBA Latina SAPI de CV mit Hauptsitz in Mexico-City verbuchte im ersten Geschäftsjahr mit 47 Druckwerken einen sehr guten Auftragseingang, meldet der Druckmaschinenhersteller. Danach habe das Unternehmen »vom Zusammenbruch der manroland-Gruppe zu Beginn des Jahres 2012 profitiert«. Ehemals hundertprozentige manroland-Anwender seien zu KBA gewechselt. KBA Latina ist auch für die Märkte Venezuela, Kolumbien, Ecuador, Peru und Bolivien verantwortlich. > [www.kba.com](http://www.kba.com)

**NACHHALTIGKEITSINITIATIVE** Die Heidelberger Druckmaschinen AG tritt der Blue-Competence-Nachhaltigkeitsinitiative des Verbandes Deutscher Maschinen- und Anlagenbauer (VDMA) bei. In dieser Gemeinschaft engagieren sich die verschiedenen Fachverbände des VDMA, andere Organisationen des Maschinen- und Anlagenbaus sowie einzelne Unternehmen und Institutionen.

**XEIKON VOR DER ÜBERNAHME?** Der Hersteller von Digitaldruckmaschinen und CtP-Systemen, Xeikon, steht möglicherweise vor einer Übernahme. Wie die niederländische Gesellschaft mitteilte, stehe sie in Verhandlungen mit einem nicht genannten Interessenten, der alle Xeikon-Aktien übernehmen wolle. Aktuell würden zwischen den Parteien weitere Verhandlungen geführt.

**GUTES JAHR FÜR SPRINTIS** Ein aufregendes Jahr hat der Würzburger Großhändler für Druckereibedarf nach eigenen Angaben hinter sich. Der Umsatz stieg im zweistelligen Prozentbereich und die Anzahl der Beschäftigten ist weiter gewachsen. Auch das im Jahr 2011 gebaute Hochregallager sei schon wieder bis zum letzten Platz gefüllt. Um dem weiteren Wachstum Raum zu geben, will sich Sprintis 2013 weiter vergrößern. Der Bau eines neuen Bürogebäudes sowie einer weiteren Lagerhalle mit über 1.700 Palettenplätzen ist bereits in Planung. Auch das Produktportfolio wird bei Sprintis erweitert. »Durch den ständigen Dialog mit Kunden entwickelt sich Sprintis immer weiter«, kommentiert Christian Schenk die Sortimentserweiterungen wie Prospekthalter, Flaschenringe oder Scheibenmagnete aus Neodym. > [www.sprintis.de](http://www.sprintis.de)

**REGULUS GEHT AN FOLEX** Die Unternehmensgruppe Folex hat zu Jahresbeginn das Erlangener Beschichtungsunternehmen Regulus GmbH übernommen. Folex will damit seine Position als Spezialist für die Veredelung und Beschichtung von Folien und anderen Materialien für den Digital- und Großformatdruck ausbauen. Folex produziert nunmehr an drei Standorten (Seewen in der Schweiz, Köln und Erlangen) mit unterschiedlichen Produktionsschwerpunkten. > [www.folex.de](http://www.folex.de)

**DRUCKFARBENHERSTELLER ERWORBEN** Die Quantum Kapital AG hat die Ausgründung des Geschäftsbereichs Offsetdruckfarben der BASF in Maastricht, Niederlande, abgeschlossen. Der nun als Imex Printing Inks B.V. firmierende Hersteller von Heatset-Farben übernimmt alle dem Geschäft zugeordneten Mitarbeiter in Maastricht. Quantum Kapital will eine Wachstumsstrategie verfolgen und die Marktposition bei Offsetdruckfarben ausbauen. Über den Kaufpreis wurde Stillschweigen vereinbart. > [www.quantum-kapital.com](http://www.quantum-kapital.com) > [www.imex-printing-inks.com](http://www.imex-printing-inks.com)

**KBA erhöht um 2,5% BOGENOFFSETDRUCK-MASCHINEN WERDEN TEURER**

In den letzten Monaten hörte man von Preiserhöhungen eher aus den Bereichen Verbrauchsmaterialien, Farbe und Papier. Jetzt zieht KBA aus den gleichen Gründen nach: Angesichts gestiegener Material-, Energie- und Beschaffungskosten will der Druckmaschinenhersteller zum 15. April 2013 die Preise für Bogenoffsetmaschinen um 2,5% anheben.

KBA sieht dies »als Teil seines Programms zur nachhaltigen Sicherung einer ausreichenden Ertragskraft in allen Geschäftsfeldern«, heißt es in einer Mitteilung, der zufolge die KBA-Gruppe als einziger der großen Druckmaschinenbauer seit 2009 schwarze Zahlen ausweise. Dieses Ziel habe der Vorstand nach dem Stellenabbau, den Kostensenkungen und der Entwicklung einer neuen Maschinengeneration auch für das Segment Bogenoffset.

»Wir haben zur drupa 2012 mit der Rapida 106 und 145 die modernsten und produktivsten Bogenoffsetmaschinen im Mittel- und Großformat präsentiert. Die innovative Technik bringt dem Anwender wirtschaftliche Vorteile, kosten natürlich aber auch Geld. Der Markt hat den



Mehrwert dennoch erkannt«, sagt Vertriebsvorstand **Ralf Sammeck**. »Aus unserer Sicht ist der Wettbewerb in diesem Markt zu sehr preisgetrieben. Zur Auslastung überdimensionierter Kapazitäten verfolgen manche Anbieter schon länger eine einseitige Orientierung auf Marktanteile ohne Rücksicht auf Verluste. Dies macht wenig Sinn. Die moderate Preisanhebung für unsere Bogenmaschinen ist technisch gerechtfertigt und wird zur Ertragsverbesserung beitragen.«

> [www.kba.com](http://www.kba.com)

**Noch immer Verlust, aber: SCHWARZE ZAHLEN IM 3. QUARTAL**

Die Heidelberger Druckmaschinen AG ist im 3. Quartal in die schwarzen Zahlen zurückgekehrt. Der Umsatz verbesserte sich von Oktober bis Dezember 2012 um 9% auf 688 Mio. €, sodass ein Gewinn von 16 Mio. € blieb. Im Vorjahr schrieb der Druckmaschinenbauer noch einen Verlust von 14 Mio. €. »Der Geschäftsjahresverlauf liegt im Rahmen unserer Planungen. Das dritte Quartal zeigt die Fortschritte, die wir so erwartet hatten«, sagte



**Gerold Linzbach**, Vorstandsvorsitzender von Heidelberg. »Wir setzen unser Ziel, bis Ende des Geschäftsjahres

2013/14 profitabel zu werden, konsequent um. Wir liegen auf Kurs.« Unter dem Strich bleibt in den ersten neun Monaten jedoch ein Minus. Der Umsatz verbesserte sich gegenüber dem Vorjahr zwar um 5% auf 1.905 Mio. €, beim Ergebnis nach Steuern fiel dennoch ein Verlust von 88 Mio. € an. Beim Vergleich mit dem Vorjahr (-79 Mio. €) müssen laut Konzern die hohen Kosten für die drupa im Mai 2012 berücksichtigt werden. Die drupa-Bestellungen sorgten beim Auftragseingang nach neun Monaten jedoch für eine Steigerung um 12% auf 2.203 Mio. €.

Für das Gesamtjahr 2012/13 geht Heidelberg unverändert von einem positiven Ergebnis aus. Über ein Drittel der geplanten Einsparungen aus dem Effizienzprogramm Focus 2012 käme in diesem Geschäftsjahr zum Tragen. Zum 31. Dezember 2012 beschäftigte Heidelberg weltweit 14.563 Mitarbeiter. Die Anzahl der Beschäftigten sank damit binnen Jahresfrist um rund 1.100 Personen.

> [www.heidelberg.com](http://www.heidelberg.com)

**Media-Mundo-Beirat****EMPFEHLUNG: NACHHALTIGES KOMMUNIKATIONSDESIGN**

Medienproduktion kann nur dann nachhaltig sein, wenn auch das zugrundeliegende Kommunikationsdesign von der ersten Idee bis zum fertigen Produkt diesen Anspruch erfüllt. Damit fällt dem Design eine verantwortungsvolle Aufgabe zu. Die veröffentlichte 6. Media Mundo-Empfehlung gibt konkrete Handlungsempfehlungen für Auftraggeber, Designer, Konzeptioner und Medienproduktionsbetreiber.

»Technisch ist die Makulatur heute fast auf Null zu fahren. Konzeptionell sind wir leider noch weit davon entfernt. Design kann und muss hier Verantwortung übernehmen«, sagt Oliver Schuh, als Mitglied im Media Mundo-Beirat maßgeblich für die Erarbeitung der Empfehlung verantwortlich.

Die Empfehlung »Nachhaltiges Produktionsdesign« beleuchtet die gesamte Wertschöpfungskette eines Designs und zeigt die wichtigsten Stellschrauben auf dem Weg zu wirklich gutem und nachhaltigem Design.

➤ [www.mediamundo.biz/beirat/empfehlungen](http://www.mediamundo.biz/beirat/empfehlungen)

**Elanders stärkt USA-Präsenz EXPANSION BEI GRAFISCHEN KOMMUNIKATIONSLÖSUNGEN**

Die schwedische Druckereigruppe Elanders AB hat die Midland Information Resources in Davenport, USA, übernommen. Der langjährige Geschäftspartner von Elanders soll unter Beibehaltung seines Namens vom bisherigen Management weitergeführt werden. Der Kaufpreis beläuft sich laut Elanders auf etwa 23 Mio. US-\$. Midland ist Anbieter von Content-Management-Diensten, bedarfssynchronen Liefersystemen für Digitaldrucksachen sowie Fulfillment- und Distributionsdienstleistungen im Printmanagement. Für das Geschäftsjahr 2012 rechnet das Unternehmen, das derzeit 180 Mitarbeiter beschäftigt, mit einem Umsatz von 29 Mio. \$. Elanders ist bereits seit 2008 in den USA aktiv und baut mit der Akquisition seine Präsenz in Nordamerika aus. Der US-amerikanische Markt für Print und grafische Kommunikationslösungen sei mit einem geschätzten Jahresnettoumsatz von 200 Mrd. \$ der größte der Welt, heißt es. Als Wachstumsmotor sehe man hier den Digitaldruck, der bei Midland derzeit rund 10% des Jahresumsatzes ausmacht und stark wachse.

**Prinovis DRUCKEREI IN ITZEHOE WIRD GESCHLOSSEN**

Der Strukturwandel in der Branche fordert sein nächstes großes Opfer. Der Medienkonzern Bertelsmann schließt seine Druckerei in Itzehoe mit mehr als 1.000 Beschäftigten. Damit fallen bei der Konzerntochter Prinovis, Europas größtem Tiefdruckkonzern, mehr als ein Viertel der 3.800 Stellen weg. Itzehoe, wo »Spiegel«, »Stern« sowie Kataloge für Ikea und Otto gedruckt werden, arbeite nicht mehr wirtschaftlich, teilte Prinovis mit. Als Hauptgrund für die Stilllegung des Standorts Itzehoe wird eine im Vergleich zu den anderen Betrieben (Ahrensburg, Dresden, Nürnberg und Liverpool) geringere Wettbewerbsfähigkeit in Bezug auf Personalkosten und Effizienz des Maschinenparks genannt. Letzteres kommt aber nicht von ungefähr. In Itzehoe wurde nur mäßig investiert, während in Ahrensburg eine leistungsfähige Tiefdruckmaschine aus dem Bestand des 2008 geschlossenen Prinovis-Standorts Darmstadt sowie moderne Sammelhefttechnik in Betrieb genommen wurde. Auf die Aufträge können nun die übrigen Druckereien des Konzerns hoffen, die ebenfalls mit schwindender Auslastung kämpfen.

**CCE International MESSEPREMIERE IN MÜNCHEN PARALLEL ZUR ICE**

Vom 19. bis zum 21. März 2013 findet in München die CCE International statt. Die Messe für die Wellpappen- und Faltschachtelindustrie wird zum ersten Mal veranstaltet. Rohstoffproduzenten und Anbieter von Maschinen und Zubehör für die Herstellung und Verarbeitung von Wellpappe und Faltschachteln stellen eine umfassende Palette an Produkten und Lösungen vor.

Das Ausstellungsprogramm umfasst Rohstoffe, Wellpappen-Anlagen, Converting-Ausrüstungen für Wellpappe und Faltschachteln, Druck-Equipment, Vorstufe, Materialhandling und Lagerhaltung, Abfallwirtschaft, Paketieren, Maschinen- und Anlagenkontrolle sowie dazugehörige Dienstleistungen.

Die CCE findet parallel zur ICE Europe 2013 statt, der Leitmesse für die Converting-Industrie. Die ICE Europe belegt die Hallen A5 und A6, die CCE die Halle B5, direkt gegenüber auf dem Münchner Messegelände. Die Eintrittskarten gelten für beide Messen.

➤ [www.cce-international.com](http://www.cce-international.com)

**RAPID**  
TRANS UT**Unsere Schnellste!****Zusammentragen · Broschürenfertigung**Neues,  
dynamisches DesignHöhere  
ProduktivitätAutomatische  
Formatumstellung

Duplex

[www.mkwgmbh.de](http://www.mkwgmbh.de)**Graphische  
Maschinen**

MKW Graphische Maschinen GmbH · D-56766 Ulmen · Am Weiher · Telefon +49 (0)2676 93050

**HÖNLE ÜBERNIMMT GRAFIX** Die Hönle Gruppe hat am 21. Dezember 2012 alle wesentlichen Vermögensgegenstände der insolventen Grafix GmbH übernommen. Erwerber ist eine Tochtergesellschaft der Dr. Hönle AG, die die Geschäfte zukünftig unter dem etablierten Namen Grafix GmbH fortführen wird. Als Kaufpreis wurde ein niedriger einstelliger Millionenbetrag vereinbart. Der Erwerb wurde Anfang Januar 2013 rechtskräftig. Die Grafix GmbH in Stuttgart, die am 15. Oktober 2012 Insolvenz beantragt hatte, ist Hersteller für Peripheriegeräte wie Trocknungs- und Bestäubungssysteme, Systeme für die Feuchtmittelaufbereitung und die Farbwerkstemperierung. Grafix beliefert mit diesem Produktprogramm Druckereien und Druckmaschinenhersteller.

**BERTSCH ÜBERNIMMT E-PRO** Die Bertsch Group hat zum 1. Januar 2013 die E-Pro Solutions GmbH mit ihrem Produktportfolio (PIM- und E-Katalog) übernommen. Mit der Übernahme erweitert die Gruppe den Ausbau ihrer Bereiche PIM (Product Information Management) und DAM (Digital Asset Management). Zudem erhofft man sich Entwicklungspotenziale in neuen Geschäftsfeldern wie Mobile und Social Commerce sowie Marketing- und Vertrieboptimierung.

Die Bertsch Group umfasst derzeit 20 Unternehmen aus IT, Publishing, Agenturen, Sport, Musik und Fashion. Insgesamt arbeiten rund 400 Mitarbeiter an sieben Standorten in Deutschland, die einen Jahresumsatz von über 35 Mio. € erwirtschaften. Bertsch hatte im März 2012 zusammen mit der Evers-Frank-Gruppe PPI Media übernommen.

**STANDORT AUSGEBAUT** Die Achilles Gruppe, Papierveredler und Anbieter individueller Präsentationsprodukte, hat ihren Standort in Flörsheim ausgebaut. »Durch Investitionen in neueste Technologien können wir unseren Kunden jetzt neue Veredelungsmöglichkeiten bieten«, erklärt Thorsten Drews, Geschäftsführer der Achilles Gruppe. Dadurch könnten zudem die Produktionszeiten verkürzt und lösemittelhaltige Farben sowie Farben auf wässriger Basis auf Materialien bis drei Millimeter Stärke verarbeitet werden. Schwerpunkt der Veredelungen ist neben der Folienkaschierung vor allem der Siebdruck. > [www.achilles.com](http://www.achilles.com)

**AUS FÜR VIRTU LFP-DRUCKER** Nach gut zwei Jahren beendet Wifag-Polytype sein Engagement im Large-Format-Printing und gibt nach einem Bericht der »Freiburger Nachrichten« das LFP-Geschäft mangels Rentabilität auf. Der Produktionsstandort der Virtu-Großformat-Flachbettsysteme im schweizerischen Fribourg wird geschlossen, elf Mitarbeiter sollen die Kündigung erhalten haben. Erst 2010 hatte die Polytype AG das Unternehmen von Spühl übernommen und zur drupa 2012 das Virtu-Flaggschiff Quantum in den Markt eingeführt.

**UNTER DEN NACHHALTIGSTEN** Ricoh gehört zum neunten Mal in Folge zu den Global 100, den hundert nachhaltigsten Unternehmen der Welt. Dies wurde auf dem Weltwirtschaftsforum in Davos bekannt gegeben. Die Auszeichnung würdigt Unternehmen, die am besten aufgestellt sind, um in einer Welt des »sauberen Kapitalismus« Wachstum zu erzielen. Der wiederum berücksichtigt soziale, ökonomische und ökologische Aspekte. Seit Bestehen der Liste im Jahr 2005 wurde Ricoh jedes Jahr unter den Top 100 geführt. Ricoh sieht dies als Bestätigung dafür, dass der Fokus auf einen nachhaltigen Geschäftsbetrieb tatsächlich etwas bewirkt. > [www.ricoh.de](http://www.ricoh.de)

## Geschäfte zusammengeführt

### Océ-Deutschland GmbH wird Canon Deutschland GmbH

Nach erfolgreichem Abschluss der Integration von Canon und Océ in Deutschland hat das Krefelder Unternehmen nun auch das Geschäft zusammengeführt. Dabei geht die Océ-Deutschland GmbH komplett auf die Canon Deutschland GmbH über: aus der Océ-Deutschland GmbH wird die Canon Deutschland GmbH. Das Océ-Logo findet als Produktmarke unter dem Dach von Canon ein neues Zuhause. Nachdem Canon Inc., Tokio, am 22. Dezember 2011 bekannt gegeben hatte, die Majorität der Anteile von Océ übernommen zu haben, startete die Integration von Canon und Océ in Deutschland im Mai 2012. Ein Management-Team, bestehend aus Führungskräften beider Organisationen, hat die Struktur und die Prozesse des neuen Unternehmens festgelegt.

Die Verwaltungen von Canon in Krefeld und Océ in Mülheim bleiben erhalten und werden parallel genutzt. Hauptsitz ist Krefeld, Vertrieb, Marketing und kaufmännische Bereiche werden in Krefeld operieren. Service und Support, Trainingscenter und Showroom werden sich in Mülheim befinden. Aufgrund einer effizienteren Kostenstruktur, der Bündelung von organisatorischen Ressourcen und der Schaffung von repräsentativen Showrooms, fasst Canon den regionalen Direktver-

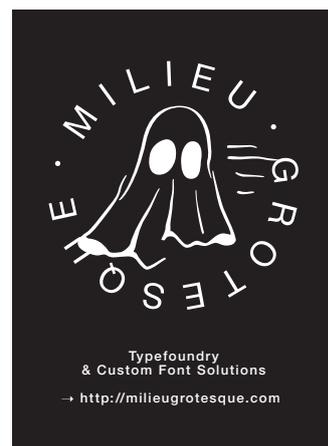
trieb im Business-Geschäft auf acht Hauptstandorte in Hamburg, Berlin, Dresden, Dortmund, Mülheim an der Ruhr, Frankfurt/Neu-Isenburg, Stuttgart/Leinfelden-Echterdingen und München/Poing zusammen. Jeppe Frandsen ist weiterhin Geschäftsführer der Canon Deutschland GmbH mit der Consumer Imaging Group (CIG), der Business Imaging Group (BIG) und der Production Printing Group (PPG). Bei der Consumer Imaging Group und dem dazugehörigen Service im Regional Competence Center hat es keine Änderungen gegeben. Der Bereich wird von Jürgen Schmitz geleitet.

Die Business Imaging Group ist in zwei Kundenkanäle geteilt: Direct Sales unter der Vertriebsleitung von Tuncay Sandikci und Partnerchannel unter der Leitung von Fabian van Hoegee. BIG umfasst die Produktgruppen Office und Professional Print (Cut Sheet/Einzelblattsysteme).

Die Production Printing Group umfasst Wide Format unter der Leitung von Thomas Haep. Wide Format vereint die Canon Großformatdrucker und die Océ Wide Format Printing Systeme. Hinzu kommt Commercial Print mit den typischen Océ Endlosdrucksystemen, geleitet von Michael Krebs. Der dritte Bereich ist das zusammengefasste Dienstleistungs- und Beratungsgeschäft von Canon und Océ. Leiter dieses Bereiches Business Services ist Raik Spänkuch.

Beide Unternehmen zählten zum Ende des Jahres 2012 inklusive ihrer Tochtergesellschaften insgesamt 2.340 Mitarbeiter. Aufgrund von Synergieeffekten und strafferen Prozessen sei ein Personalabbau von etwa 140 Stellen nicht zu vermeiden, teilt Canon mit. Ein entsprechender Sozialplan wurde im Januar 2013 unterzeichnet.

> [www.canon.de](http://www.canon.de)



**Mitsubishi/Ryobi****BOGENOFFSET-JOINT-VENTURE  
IN PLANUNG**

Die beiden japanischen Druckmaschinenhersteller Mitsubishi Heavy Industries Printing & Packaging Machinery und Ryobi prüfen derzeit eine mögliche Zusammenlegung ihrer Bogenoffsetparten in einem Joint-Venture. Wie Mitsubishi mitteilt, sind entsprechende Verhandlungen aufgenommen und ein Letter-of-Intent unterzeichnet worden. Beide Unternehmen produzieren und verkaufen Bogenoffsetmaschinen, sind aber vom rückläufigen Absatz der Maschinen in den industrialisierten Ländern betroffen. Andererseits erwarten beide Hersteller einen steigenden Bedarf an Druckmaschinen in den Entwicklungs- und Schwellenländern und wollen sich daher im insgesamt wachsenden Weltmarkt besser präsentieren. Eine abschließende Vereinbarung soll bis Ende Juni 2013 getroffen werden. Bis dahin werden mögliche Synergien und Kosteneinsparungen bei den Produktlinien, in der Produktion sowie beim Vertriebs- und Servicenetz überprüft.

Die 2004 gegründete Mitsubishi Paper & Packaging baut neben Bogenoffsetmaschinen auch Heatset-offset-, Zeitungs- und Converting-Maschinen. Ryobi ist als 1943 gegründetes Unternehmen als Mischkonzern Zulieferer für die Automobilindustrie, stellt Werkzeuge, Bauzubehör etc. und Druckmaschinen her.

**Rekord bei Fusionen****ÜBERNAHMEN IN DER  
DEUTSCHEN MEDIENBRANCHE**

Die Fusionen und Übernahmen in der deutschen Medienbranche haben im vergangenen Jahr ein Rekordniveau erreicht. Die Zahl stieg laut einer Studie der Unternehmensberatung Bartholomäus & Cie um 10% auf 246 Übernahmen und Beteiligungen an. Noch deutlicher zugelegt hat das Gesamtvolumen gemessen am Umsatz der Kaufobjekte, das von 3,5 Mrd. € auf 6,2 Mrd. € gestiegen ist. Für die steigende Zahl der Übernahmen und Fusionen sind in erster Linie die großen Verlagsgruppen Axel Springer, Holtzbrinck, Bertelsmann und Gruner + Jahr verantwortlich. Bertelsmann etwa avancierte durch die Fusion der Buchverlage Random House und Penguin zum größten Buchverlag der Welt.

Aber auch die Konsolidierung bei den regionalen Tageszeitungen ist weiter fortgeschritten. So schluckte die ›Rheinische Post‹ die ›Saarbrücker Zeitung‹ und Aschendorff übernahm das ›Westfalen-Blatt‹. Der Anteil der Printmedien bei den Übernahmen und Beteiligungen nimmt aber seit Jahren ab. Im vergangenen Jahr betrafen die Hälfte der Deals die Printformate, vor fünf Jahren waren es noch zwei Drittel. Mit 56 Übernahmen und Beteiligungen entfallen die meisten Transaktionen im Jahr 2012 auf die Fachmedien. Bei den Publikumsverlagen waren es 51 und im Bereich Special Interest 39. Speziell in der zweiten Jahreshälfte hätten die Deals infolge des Konjunkturklimas deutlich an Fahrt gewonnen, teilte das Beratungsunternehmen mit.

**Deutsche Zeitungsleser****71% GREIFEN REGELMÄSSIG  
ZUR GEDRUCKTEN ZEITUNG**

Eine Reichweite von 49,8 Mio. Lesern bescheinigt die ZMG den gedruckten Zeitungen in der neuesten Ausgabe ihrer jährlichen Studie ›Zeitungsqualitäten‹ – trotz sinkender Auflagen ein Zeichen für die anhaltende Relevanz als zentrales Informationsmedium. Das Gesamtangebot der Zeitungen im Internet erreichte pro Monat 27,2 Mio. Unique User. Insbesondere im lokalen oder regionalen Bereich halten nach der Studie 69% der Bundesbürger die Zeitung für unverzichtbar.

Die Zeitungs Marketing Gesellschaft bündelt in der Studie die neuesten Ergebnisse aus repräsentativen Studien der ZMG, aber auch externe Forschungsergebnisse. So widmen beispielsweise die Leser ihrer Zeitung im Wochendurchschnitt 40 Minuten pro Tag, der Samstagsausgabe sogar 44 Minuten. Eine besondere Stärke des Mediums ist der Studie zufolge ihre lokale und regionale Kompetenz: 90% der Leser nutzen den Lokalteil. Praktisch jeder Leser einer lokalen oder regionalen Tageszeitung ist der Meinung, dass seine Zeitung eine feste Größe in der Region darstellt.

Die ZMG Zeitungs Marketing Gesellschaft ist der zentrale Marketing-Dienstleister der Zeitungsverlage. Die Studie ›Zeitungsqualitäten 2013‹ kann als gedruckter Berichtsband oder PDF-Datei bestellt werden.

› sek@zmg.de

**Fujifilm****NEUE PRODUKTIONSANLAGE  
FÜR DRUCKTINTEN**

Fujifilm hat eine neue Produktionsanlage für Tinten in Broadstairs in Großbritannien eröffnet. Die Investition in die Fertigungsanlage sowie die Modernisierung der Forschungs- und Entwicklungsabteilung sollen das Engagement im digitalen Großformatbereich unterstreichen. Planung und Fertigstellung der Einrichtung für Digitaltinten erfolgten über zwei Jahre mit Mitteln von mehr als 4 Mio. €, wobei weitere 2,5 Mio. € in die Modernisierung des Forschungs- und Entwicklungsbereichs investiert wurden.

Auf einer Grundfläche von 1.800 m<sup>2</sup> soll der neue Fertigungsbereich der prognostizierten 56%igen Produktionsausweitung von UV-Tinten in Chargengrößen von bis zu 4.000 Litern Raum bieten. Diese Umsatzprognose spiegelt die Nachfrage nach Fujifilm Inkjet-Lösungen für den großformatigen Inkjet-Bereich wider und bestätigt, wie erfolgreich das Unternehmen seine Kunden bei der Umstellung auf die sich auch weiter expandierende Digitaltechnologie berät und begleitet. Jährlich können bis zu 6.000 Tonnen Tinte in der neuen Anlage produziert werden, wobei verschiedene Verpackungsgrößen, von 250 ml Beuteln mit RFID-Tags über Kartuschen für Digitaltinten bis hin zu 10-Liter-Gebinden für hochleistungsfähige Großformatplattformen, angeboten werden.

› www.fujifilm.eu

**KURZ & BÜNDIG**

Das Unternehmen **Stamagraf** Grafische Maschinen ist seit 1. Januar 2013 offizieller Vertriebs- und Servicepartner der **MB Bäuerle** GmbH für den Raum Bayern. • Im Rahmen der jährlichen Weihnachtsfeier der **IST METZ**-Gruppe gab es für 38 Mitarbeiter der zugehörigen Unternehmen eine besondere Bescherung: Sie wurden für ihre langjährige Betriebszugehörigkeit geehrt. • **Ilford** vertreibt ab sofort die Proofmedien aus der Matchprint-Serie von **Kodak**. Das Unternehmen wird alleiniger Anbieter weltweit und bietet die Tintenstrahl-Medien in Lizenz an. • Die **Konica Minolta** Business Solutions Deutschland GmbH ist seit Kurzem Mitglied des Bundesdeutschen Arbeitskreises für Umweltbewusstes Management (**B.A.U.M.**) e. V. Der Verein ist mit rund 550 Mitgliedern die größte Umweltinitiative der Wirtschaft in Europa. • Die Ulmer Agenturgruppe **ProzessPiraten** hat sich 2012 vergrößert und mit der Design-Agentur **Gute Aussicht** eine weitere Expertise unter ihr Dach geholt. Die Agentur gehört seit Oktober 2012 zu 50% der Agenturgruppe.

## Basler Zeitung Medien schließt ihre Druckerei

### ›Basler Zeitung‹ wird künftig von Tamedia gedruckt

Die Basler Zeitung Medien-Gruppe (BZM) schließt ihre Druckerei ›Die Zeitungsdrucker Schweiz AG‹ per Ende März 2013. Damit verlieren 74 Angestellte ihren Job, elf werden früh pensioniert und zehn weiteren werden zusammen mit drei Lehrlingen Jobs beim Verlagskonzern Tamedia angeboten. Dieser soll künftig auch die ›Basler Zeitung‹ (BaZ) drucken.



Für die Gewerkschaft Syndicom ist die Schließung der Druckerei eine Katastrophe, die sich jedoch abgezeichnet habe. Verantwortlich seien vor allem Fehler der Vergangenheit: Die Druckerei sei von Anfang an zu groß gewesen. Die 2003 installierte Druck- und Versandanlage leidet unter schwacher Auslastung. Bis 2007 wurden noch 300 Mio. Zeitungen im Jahr gedruckt, 2012 waren es nur noch 160 Mio. Exemplare. Der Umsatz schrumpfte gleichzeitig von 75 Mio. CHF auf 23 Mio. CHF. So resultierte zuletzt jedes Jahr ein hoher einstelliger Millionenverlust. Die BZM nennt als Gründe den Verlust großer Druckaufträge (darunter eine Teilaufgabe der Coop-Zeitung) sowie sinkende Zeitungsauflagen und schwindende Umfänge. Rolf Bollmann, CEO der Basler Zeitung Medien, sagte in einem Interview, dass die Druckerei nur die ›Basler

Zeitung‹ und den ›Baslerstab‹ als eigene Produkte für die Auslastung der Druckmaschine habe, was lediglich einen Anteil von etwa 10% am derzeitigen Druckvolumen ausmache. Die Druckerei müsse also zu 90% mit Fremdaufträgen ausgelastet werden, was beim aktuellen Preisverfall und dem herrschenden starken Wettbewerb nicht mehr möglich sei.

Der Aufwandschwind der ›BaZ‹ wird von Kritikern allerdings auch als hausgemacht bezeichnet. Unter dem neuen Chefredakteur, dem Blocher-Biographen Markus Somm, und dem von ihm eingeschlagenen harten Rechtskurs sowie nach dem heimlichen Einstieg von SVP-Nationalrat Christoph Blocher als faktischer Eigentümer hagelte es seit 2010 Abo-Kündigungen. Akzeptanz und Auflage der Zeitung sind seither geschwunden.

Die Druckereischließung hatte Blocher bereits Ende Oktober 2012 persönlich angekündigt. In einem Interview mit der Schweizer ›SonntagsZeitung‹ sagte er, er strebe eine BaZ pur an, eine unabhängige Zeitung ohne andere Konzernteile. Sei die Druckerei nicht ausgelastet, müsse sie dichtmachen.

Zwar forderte die Mediengewerkschaft Syndicom einen Aufschub der Schließung, um Alternativen eine Chance zu geben, diese Alternativen haben sich aber offenbar zerschlagen.

Der Verwaltungsrat der National Zeitung und Basler Nachrichten AG hat nun beschlossen, den Betrieb der Zeitungsdruckerei Ende März definitiv zu schließen, nachdem während des Konsultationsverfahrens keine realisierbaren Vorschläge zur verlustfreien Weiterführung der Zeitungsdrucker Schweiz AG eingebracht worden seien, teilten die Basler Zeitung Medien mit. Die ›Basler Zeitung‹ kommt also definitiv ab 1. April 2013 aus Zürich.

## Onlineprinters

### TRANSPARENTER BERECHNUNG UND KOMPENSATION VON CO<sub>2</sub>

Die Onlineprinters GmbH, eine der größten Onlinedruckereien in Europa, bietet ihren Kunden in Kooperation mit dem Klimaschutzspezialisten ClimatePartner die Möglichkeit, ihre Printprodukte klimaneutral zu drucken. Hierfür werden die CO<sub>2</sub>-Emissionen jedes einzelnen Druckauftrags automatisch ermittelt und auf Wunsch durch die Unterstützung von international anerkannten Klimaschutzprojekten kompensiert. Dieser zertifizierte



Zertifikatsübergabe: Martin Betz (r.), technischer Betriebsleiter der Onlineprinters GmbH, hat mit Moritz Lehmkühl, Geschäftsführer der ClimatePartner, den richtigen Partner gefunden, um das Klimaschutz-Engagement der Onlinedruckerei weiter auszubauen und Kunden in ganz Europa klimaneutrale Druckprodukte anzubieten.

Service (TÜV Austria) ist seit dem Jahreswechsel 2012/2013 für die Kunden der Onlinedruckerei unter der Marke diedruckerei.de und der internationalen Marke Onlineprinters in 30 Ländern Europas verfügbar.

Den klimaneutralen Druck können sich die Kunden der Onlinedruckerei mit einer Urkunde ausweisen lassen. Für maximale Transparenz werden bei jedem klimaneutralen Druckauftrag eine individuelle ID-Nummer und ein QR-Code generiert. Der Kunde bekommt seine Urkunde, welche die Kompensation von Treibhausgasen durch zusätzliche Klimaschutzmaßnahmen bescheinigt, zum Download. Zusätzlich steht das Druck-ID-Logo ›ClimatePartner – klimaneutral‹ zum Download bereit und kann in die Druckdaten integriert werden.

› [www.climatepartner.com](http://www.climatepartner.com)  
› [www.diedruckerei.de](http://www.diedruckerei.de)

## Fujifilm-Spende

### PROZESSLOSE DRUCKPLATTE HILFT

Fujifilm Europe hat im zweiten Quartal seiner für ein Jahr geplanten Unterstützung von WaterAid, einer international aktiven Wohltätigkeitsorganisation zur Verbesserung des Zugangs zu Wasser, sanitärer Grundversorgung und Hygiene in den ärmsten Ländern der Welt, weitere 16.077 € gespendet. Damit ist die Gesamtsumme auf bisher 26.757 € gestiegen.

Als Teil der Initiative, die im Mai 2012 begann, spendet Fujifilm



einen Teil des Umsatzes von jedem in Europa, dem Mittleren Osten und Afrika verkauften Quadratmeter der prozesslosen Offsetplatte Brillia HD PRO-T3 an WaterAid. Die Tatsache, dass für die Verarbeitung dieser Druckplatte kein Wasser erforderlich ist, hat Fujifilm zu dieser Aktion veranlasst. Dabei hat man zu Beginn der Aktion nicht so schnell mit solchen Zahlen gerechnet. »Rückblickend haben wir mit 30.000 € für zwölf Monate geplant«, sagt Yasufumi Morimoto, Senior Vice President Fujifilm Europe GmbH.

»Dass der zu spendende Betrag schon nach einem halben Jahr mehr als 26.000 Euro erreicht hat, ist ein überwältigendes Ergebnis. Fujifilm ist bei seinen Aktivitäten der Umwelt verpflichtet. Daher freut es uns, WaterAid mit unseren Spenden unterstützen zu können.«

Susie Kennedy, Corporate Account Manager von WaterAid, fügt hinzu: »Wir sind glücklich, mit dem Geld den Bau von Sanitäranlagen an Schulen oder der Installation von Wasserpumpen das Leben in einigen der weltweit ärmsten Gemeinden mit dem Zugang zu sauberem Wasser zu erleichtern.«

› [www.pro-t3.com](http://www.pro-t3.com)



## Die neue KBA RotaJET 76 Inkjet-Digitaldruck von Offsetprofis

Die KBA RotaJET 76 ist eine Inkjet-Rotation der neuesten Generation für industrielle Digitaldruckanwendungen mit hohen Anforderungen in puncto Leistung, Qualität und Wirtschaftlichkeit. Sie verbindet das umfassende Know-how von KBA im Druckmaschinenbau mit den intensiven Erfahrungen eines global tätigen Druckereikonzerns mit digitalen Drucksystemen. Gerade weil wir im Offsetdruck stark sind, wissen wir, worauf es im Digitaldruck ankommt. Wir verstehen die Sprache der Drucker und legen Wert auf Qualität und Verlässlichkeit. Mehr Infos? Anruf genügt.



**Koenig & Bauer Aktiengesellschaft (KBA)**

Würzburg, Tel. +49 (0)931 909-0, [kba-wuerzburg@kba.com](mailto:kba-wuerzburg@kba.com), [www.kba.com](http://www.kba.com)

Radebeul bei Dresden, Tel. +49 (0)351 833-0, [kba-radebeul@kba.com](mailto:kba-radebeul@kba.com)

 **KBA**  
People & Print